



Arne Boecker

Sommer in Småland

»Falls du je in einem Wald in Smaland gewesen bist, dann wirst du sofort wissen, wie es ist«, sagt die Schriftstellerin. »Du hörst den Kuckuck rufen und die Amsel flöten, du fühlst, wie weich die Kiefernadeln unter deinen nackten Füßen sind, du siehst, wie weiß die Walderdbeeren auf den Lichtungen blühen.« Wer in dieser Idylle mal kränzelt, muss sich nicht groß den Kopf zerbrechen. Man mische einfach saure Drops, Himbeerbonbons und gewöhnliche Bonbons. In einer Tasse wird der Bonbon-Mix unter Schokolade gemischt, obendrüber streue man Mandelkekse. »Kuckelimuck-Medizin« ist das, und sie hilft gegen jegliches Unwohlsein. Leicht kann man aber auch »vier Liter Medusin« herstellen, die Keuchhusten heilen. Ihre Produzentin ist allerdings überzeugt, dass sie auch das Problem schmutziger Füße beseitigt und durchaus hilfreich ist, »wenn einem ein Kirschkernel in die Nase gerutscht ist«. Kann ja mal passieren, oder?

Die Schriftstellerin, die Smaland besingt, ist Astrid Anna Emilia Ericsson.

Die Welt kennt sie unter ihrem Künstlernamen: Astrid Lindgren. Die medizinischen Ratschläge stammen natürlich von zweien der zahlreichen Figuren, die sie sich ausgedacht hat. Die »Kuckelimuck-Medizin« empfiehlt Karlsson (das ist der vom Dach), die »Medusin« bevorzugt Pippi Langstrumpf (das ist die mit dem Äffchen und dem Pferd). Sie kann sich übrigens durchaus vorstellen, dass man mit der »Medusin« auch Möbel polieren kann.

Im vergangenen Jahr wäre Astrid Lindgren 100 Jahre alt geworden. Ihre Schnurren, Fabeln und Abenteuergeschichten wurzeln da, wo sie aufgewachsen ist, im südschwedischen Smaland. Undurchdringliche Nadelholzwälder, tiefblaue Seen, geheimnisvolle Moore: Smaland ist Schweden wie man es aus Reiseprospekten kennt. Geboren ist Astrid Lindgren auf einem Bauernhof in Näs, nahe Vimmerby. Auch sechs Jahre nach dem Tod ihrer berühmtesten Tochter lebt das in Schwedens Südosten gelegene Städtchen gut mit und von Astrid Lindgren.

Die meisten Touristen zieht »Astrid Lindgrens Värld« an, also: »Astrid Lindgrens Welt«. Zunächst sollte man aufzählen, was hier nicht zu sehen und zu hören ist – wild blinkende Karussells und Rummelplatzdisco. In »Astrid Lindgrens Welt« werden Kinder nicht bespaßt, hier müsen – besser: dürfen – sie noch selber spielen. Die Macher haben eine verkleinerte Version von Vimmerby aufgebaut, außerdem sehr liebevoll nachempfundene Schauplätze aus den Büchern, die Astrid Lindgren geschrieben hat. Der Katthult-Hof zählt dazu, auf dem Michel aus Lönneberga sein Unwesen trieb. Wenn er zu tief in den Topf mit den leckeren Sachen schaute, blieb er ja gern mal mit dem Kopf darin stecken. (»Das stört doch keinen großen Geist!«, würde Karlsson vom Dach vielleicht sagen, aber Michaels Eltern waren zwar herzensgut, aber keine sehr großen Geister.) Den Schuppen, in den sie ihren sehr blonden Sohn zur Strafe schickten, hat man natürlich nachgebaut. Kinder können hier nachempfinden, wie sich bohrende Lan-



Astrid Lindgren musste kämpfen, um sich als Schriftstellerin durchzusetzen. Ihre »Pippi Langstrumpf« fand zunächst keinen Verleger. 1945 kam das Buch dann auf den Markt, vier Jahre später auch in Deutschland. Astrid Lindgren hatte sich als Lokaljournalistin angewöhnt, Texte erst zu stenografieren und dann abzutippen. Als in den 80er Jahren ihre Augen nachließen, griff sie zu einem dicken Filzstift. Ihr Humor verließ sie nie. Als sie 1997 zur Schwedin des Jahrhunderts ernannt wurde, sagte sie in ihrer Dankesrede: »Ihr verleiht den Preis an eine Person, die uralte, halb blind, halb taub und total verrückt ist.« Sie wartete das Gelächter ab und sagte dann: »Wir müssen aufpassen, dass sich das nicht herumspricht.« Am 28. Januar 2002 ist Astrid Lindgren in Stockholm gestorben. Zu ihrem Erbe zählt »Astrid Lindgrens Welt«.

Arne Boecker arbeitet als Journalist für die Süddeutsche Zeitung.

Fotos: Gaby und Otto Seitz

geweile anfühlt. Genau wie Michel haben sie allerdings ein Messerchen zur Hand, um ein bisschen an einem Ast herumzuschneiden.

Natürlich haben die Park-Architekten auch die Villa Kunterbunt nachempfunden, das leicht angejahrte Holzhaus, in dem Pippi Langstrumpf wohnt. Korrekt heißt sie – wie jedes Kind weiß – natürlich »Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf«, aber das passt ja auf kein Türschild. Die Langversion des Namens hat Astrid Lindgren komponiert, aber das spätere Markenzeichen »Pippi Langstrumpf« hat ihre Tochter Karin erfunden, als sie einmal fiebrig im Bett lag und eine Geschichte erzählt bekommen wollte.

Die Mattisburg aus »Ronja Räubertochter« fehlt in »Astrid Lindgrens Welt« ebenso wenig wie die Krachmacherstraße, in der das Mädchen Lotta wohnt. Schauspieler stellen die schönsten und bekanntesten Szenen nach. Viele Bücher-Figuren spazieren aber auch einfach so umher. Mutige Kinder trauen sich sogar, sie am Rock zu zupfen und was zu fragen. Abends sind sie meist recht müde, schließlich ist »Astrid Lindgrens Welt« mit ihren 120 000 Quadratmetern nicht eben klein. Astrid Lindgrens Ge-

burtshaus findet man etwas außerhalb von Vimmerby, in Näs. In einem Anbau sind ein paar Schautafeln zu sehen. Ein Film zeigt, wie Astrid Lindgren mit ihrer Freundin Elsa Olenius um die Wette in den Baum steigt – im gesegneten Alter von 70 Jahren. »Schließlich gibt es kein Verbot für alte Weiber, auf Bäume zu klettern!«, lacht die ewigjunge Schriftstellerin in die Kamera.

Astrid Lindgren ist die berühmteste Kinderbuchautorin aller Zeiten. Generationen von Kindern sind mit und in ihrer phantastischen Welt aufgewachsen; allein in Deutschland wurden bislang etwa 20 Millionen Astrid-Lindgren-Bücher verkauft. Zur Welt kam sie am 14. November 2007. Als zweites Kind eines Pfarrhospächters und seiner Ehefrau muss sie eine behütete Kindheit verlebt haben – so hat sie es immer beschrieben. Bei der Lokalzeitung »Vimmerby Tidningen« lernte sie das Handwerk der Journalistin – bis erstmals Probleme in ihr Leben traten. Geschwängert vom Chefredakteur zog Astrid Lindgren ins anonyme Stockholm. Den Vater des Kindes weigerte sie sich zu heiraten, was in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein unerhörter Vorgang war.

Astrid Lindgrens Värld

Anfang Februar bis Ende August.

Preise in der Hauptsaison: Erwachsene 275 Kronen, Kinder (3 bis 12 Jahre) 165 Kronen. www.alv.se

ADVENTURE OF SMÅLAND

Stugor och Äventyr i härlig miljö

Vi har specialiserat oss på uthyrning av stugor runt sjön Rusken. Bo i naturskön omgivning med möjlighet till massor av upplevelser och aktiviteter. Stugorna ligger alla i närheten av ån eller sjön. Besök oss och låt er överraskas!

T 0382-32026 M 070-5825772



www.smalandreisen.de